

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Mündliche Frage Ausschuss IV 05.10.2022

- **Frage Nr. 1120 von Frau HUPPERTZ (CSP) an Minister ANTONIADIS zu AlltagshelferInnen**

Im Rahmen einer Fragestunde im vergangenen Juni erklärte die DG-Regierung, dass ab Herbst 2022 Alltagshelfer „geschaffen“ werden.

Sie werden keine Pflege leisten dürfen, aber sie werden das Pflegepersonal im nicht-pflegerischen Bereich entlasten – so der Minister.¹

Durch diese Maßnahme verspricht sich die Regierung einen gezielteren Einsatz der Pflegekräfte im pflegerischen Bereich.

Hierzu folgende Fragen:

1. Lief die Anwerbungsphase zufriedenstellend?
2. Können alle geplanten Stellen besetzt werden?
3. Gibt es Feedback der Pflegekräfte hinsichtlich einer tatsächlich spürbaren Entlastung?

¹ Mündliche Frage Nr. 1041 am 8. Juni 2022.

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

- **1120. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Frau HUPPERTZ (CSP) zu Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleitern**

Über den Stand der Dinge zum Projekt Alltagsbegleiter habe ich das Parlament anlässlich der letzten Regierungskontrolle bereits informiert.

Die Anwerbungsphase lief sehr zufriedenstellend.

Seit dem Sommer haben die Wohn- und Pflegezentren als zukünftige Arbeitgeber der Alltagsbegleiter Kandidaten rekrutiert.

Es werden teilweise hausinterne Personalmitglieder rekrutiert, die vorher beispielsweise in der Raumpflege, Küche oder Logistik tätig waren.

Diese Personalmitglieder müssen in den jeweiligen Bereichen laut Vertrag des Pilotprojektes ersetzt werden.

Andererseits werden auch Personen eingestellt, die bisher noch nicht im Sektor tätig waren.

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Dabei können für jedes WPZS 2 VZÄ geschult werden und alle WPZS haben entsprechend Teilnehmer angemeldet.

Wie in der Antwort auf die Frage 1086 von Ihrer Oppositionskollegin bereits beantwortet, startet das Pilotprojekt am 7. November.

Konsequenterweise kann ich dem Ausschuss noch keine Erfahrungswerte hinsichtlich einer spürbaren Entlastung liefern, da das Projekt noch nicht gestartet ist.

Ich blicke in dieser Hinsicht aber positiv in die Zukunft.